

Die Region regiert mit in Berlin

- **Posten in Ministerien und Bundestag sind verteilt**
- **Wo die Region ihre Vertreter sitzen hat**

VON MIRJAM MOLL
mirjam.moll@suedkurier.de

Die neue Bundesregierung hat die Amtsgeschäfte übernommen, in den Ministerien sind die wichtigsten Posten vergeben, im Bundestag die Ausschüsse weitestgehend besetzt. Dabei haben die Bundestagsabgeordneten aus Südbaden einige Schlüsselpositionen übernommen. Wer nun wo eine Rolle spielt.

Zwei Parlamentarische Staatssekretäre

➤ **Rita Schwarzelühr-Sutter:** Die Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Waldshut war bisher Parlamentarische Staatssekretärin im Umweltministerium. Mit dem Regierungswechsel zieht die 59-jährige Rita Schwarzelühr-Sutter ins wichtige Innenministerium um. Auf die neue Aufgabe freut sich die erfahrene Bundestagsabgeordnete. „Gerade in dieser Zeit, in der man wirklich Sorge hat, dass unsere Demokratie verstärkt angefeindet wird, ist das ein sehr wichtiges Ministerium“, betont sie. Rechts-Extremismus sieht sie darin als größte Bedrohung.

➤ **Benjamin Strasser:** Der FDP-Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Ravensburg wird zum Parlamentarischen Staatssekretär von Justizminister Marco Buschmann. Der Rechtsanwalt hatte sich schon zuvor im Innenausschuss und dem Untersuchungsausschuss zum Anschlag am Breitscheidplatz einen Namen gemacht. Buschmann lobte bei der Ernennung Strassers dessen Kompetenz für das Amt. „Ich hatte das gar nicht auf dem Schirm“, sagt Strasser über seine neue Aufgabe. Er hatte sich auf Parlamentsarbeit im Innenausschuss eingestellt. Den hat er jetzt aufgegeben, stattdessen vertritt er den Minister künftig im Rechtsausschuss. Gesetzgeberisch mitwirken will Strasser aber dennoch: „Ich werde niemand sein, der nur vom Zettel abliest“, macht er klar.

Viermal Führungsposten in der Fraktion oder der Partei

➤ **Agnieszka Brugger:** Die Grüne aus dem Wahlkreis Ravensburg, die seit 2009 dem Bundestag angehört, hat trotz Regierungsbeteiligung ihrer Partei kein Spitzenamt bekommen. Brugger bleibt aber stellvertretende Fraktionsvorsitzende, zuständig für den Bereich internationale Politik und Menschenrechte. Zudem sitzt sie im Verteidigungsausschuss, im Auswärtigen Ausschuss hat sie einen Stellvertreterplatz. Dem SÜDKURIER sagt sie: „Schon jetzt hat sich meine Arbeit stark verändert, denn die Möglichkeiten mitzugestalten sind deutlich größer“, sagt sie.

➤ **Thorsten Frei:** Der 48-jährige CDU-Bundestagsabgeordnete aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis wurde zum Ersten Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gekürt. Damit gibt Thorsten Frei zwar seinen Posten als bisheriger Fraktionsvize auf, wird aber zur rechten Hand vom Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus. „Dadurch kann ich einen großen Beitrag zur Erneuerung unserer Partei leisten. Auf diese Her-



Wolken hängen in der Morgendämmerung über dem Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestags. BILDER: DPA

ausforderung freue ich mich außerordentlich“, sagte Frei dem SÜDKURIER. Seine neue Aufgabe beschreibt er so: „Meine Aufgabe ist es, den reibungslosen Ablauf der internen Fraktionsarbeit, die erfolgreiche Vertretung unserer Interessen im Parlament gegenüber den anderen Fraktionen und die Bündelung unserer Aktivitäten als Fraktion nach innen und außen sicherzustellen.“ Zudem ist er Mitglied im Ältestenrat des Bundestags.

➤ **Andreas Jung:** Der Konstanzer CDU-Bundestagsabgeordnete ist für den Posten des stellvertretenden Bundesvorsitzenden in der Union nominiert. Die Entscheidung fällt aber erst im Januar beim digitalen Parteitag. Jung begründet seine Kandidatur so: „Wenn wir uns neu aufstellen, dann müssen neben den Themen Wirtschaft und soziale Sicherheit auch Klima und Umweltschutz von Vornherein vertreten sein – nicht nur in Krisenzeiten“, so Jung. Die Aufgabe traue er sich zu, es sei aber auch „ein großer Schritt“, an die Bundes Spitze der Partei zu treten. Dafür gibt der 46-Jährige sogar seinen Posten als Vizefraktionsvorsitzender auf. Mitmischen kann er beim Thema Umweltschutz aber trotzdem noch, seinen Sitz im Ausschuss für Klimaschutz und Energie bekommt er dafür wieder. Jung ist Vorsitzender der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg im Bundestag.

➤ **Alice Weidel:** Die AfD-Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Bodensee bleibt im Amt der Co-Fraktionsvorsitzenden. Die 42-Jährige ist zudem Sprecherin des Landesverbands Baden-Württemberg und stellvertretende Sprecherin im Bundesvorstand. Über ihre zweite Legislaturperiode sagt Weidel dem SÜDKURIER: „Ich freue mich, nun mit Tino Chrupalla weiterhin der AfD-Fraktion vorstehen zu dürfen. Die Wahlperiode stellt die AfD-Fraktion vor neue Herausforderungen. Ich freue mich, wenn wir im neuen Jahr tatkräftig durchstarten können und wieder deutliche Akzente setzen können“, so Weidel. „Das vehemente Eintreten für die Bürgerrechte wird unsere Politik bestimmen“, kündigte sie an.

Die Neuen im Bundestag

➤ **Takis Mehmet Ali:** Der 30-Jährige aus dem Wahlkreis Lörrach-Mülheim ist neu im Bundestag. Dem SÜDKURIER sagt er über seine neue Aufgabe: „Es fühlt sich sehr gut an, auf einmal so nah dran zu sein und Teil einer Regierungsfraktion zu sein, in der man aktiv mitgestalten kann.“ Im Bundestag vertritt er die SPD künftig im Arbeitsausschuss. Für ihn als Neuling sei das ein Vertrauensbeweis, sagt er. Der 30-Jährige war in einer Einrichtung der Behindertenhilfe tätig und promoviert in der Sozialmedizin. „Ich kann aus der Praxis etwas mitbringen“, betont er. Seine erste Rede über das Bürgergeld habe er schon gehalten, sagt er. Als Stellvertreter ist er zudem im Finanzausschuss.

➤ **Diana Stöcker:** Ebenfalls den Wahlkreis Lörrach-Mülheim vertritt die CDU-Bundestagsabgeordnete. Dem SÜDKURIER sagt sie über ihr Mandat: „Es ist immer noch ein sehr bewegendes Gefühl, im Plenarsaal unter der Reichstagskuppel sitzen und an den Debatten teilhaben zu dürfen.“ Die 51-Jährige vertritt die CDU im Gesundheitsausschuss, als Stellvertreterin auch im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technik. Der Gesundheitsausschuss war ihr Wunsch, sagt Stöcker: „In diesen Zeiten ist es natürlich sehr spannend, an der Entscheidungsfindung und an gesetzgebenden Prozessen unmittelbar mitzuwirken.“

➤ **Ann-Veruschka Jurisch:** Die Konstanzer Juristin ist für die FDP erstmals in den Bundestag eingezogen, wo sie direkt einen Platz im wichtigen Innenausschuss ergattert hat. Zudem sitzt sie im Ausschuss für Angelegenheiten der Europäischen Union. Die 49-Jährige sagt dem SÜDKURIER: „Ich finde es immer noch toll, es ist etwas Besonderes, wenn ich ins Plenum gehe.“ In den Europaausschuss wollte Jurisch unbedingt, „darauf freue ich mich besonders“. Ein Herzenthema ist ihr dabei die Schweiz, das Verhältnis mit dem Nachbarland sei für die Region sehr wichtig.

➤ **Lina Seitzl:** Die Sozialdemokratin, gebürtig aus Lörrach, vertritt erstmals den

Wahlkreis Konstanz im Bundestag. Im Bundestag sitzt die bisherige wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni St. Gallen für die SPD im Umweltausschuss und im Bildungsausschuss. Als Wissenschaftlerin hat die 32-Jährige in den vergangenen Jahren Expertise gesammelt, „für die Bildungsgerechtigkeit bin ich in die SPD eingetreten“. Im Umweltausschuss will sie die Wahrung der Naturschutzgebiete in der Region mit der Landwirtschaft vereinbaren. Zwei große Ausschüsse als Neuling im Bundestag – das empfindet Seitzl als „Ehre“.

➤ **Maria-Lena Weiss:** Die CDU-Bundestagsabgeordnete vertritt in Nachfolge von Volker Kauder den Wahlkreis Rottweil-Tuttlingen. Dem SÜDKURIER sagt die Unionspolitikerin: „Jeder Tag meiner Arbeit als Bundestagsabgeordnete macht mir nach wie vor große Freude. Die Herausforderungen, vor denen wir gerade jetzt mitten in der vierten Pandemiewelle stehen, sind enorm.“ Weiss sitzt in zwei Ausschüssen, dem Rechtsausschuss und dem Ausschuss für Klimaschutz und Energie. Als Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Energierecht bringt sie Erfahrung in den Bereichen mit.

➤ **Derya Türk-Nachbaur:** Die SPD-Bundestagsabgeordnete ist erstmals für den Schwarzwald-Baar-Kreis in den Bundestag eingezogen. Dort übernimmt die 48-Jährige zwei Sitze in Ausschüssen – im Ausschuss für Menschenrechte und im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungshilfe. „Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben, weil ich durch meine Arbeit hier viel für die Unternehmen im Schwarzwald-Baar-Kreis erreichen kann“, so Türk-Nachbaur. Durch die Ausschüsse beschäftigt sie sich mit wichtigen Querschnittsthemen.

➤ **Volker Mayer-Lay:** Der CDU-Bundestagsabgeordnete zog in Nachfolge von Lothar Riebsamen erstmals in den Bundestag ein für den Wahlkreis Bodensee. „Ich habe mich im Bundestagsbetrieb gut eingefunden und will mich nun schnellstmöglich in meine Fachgebiete einarbeiten“, sagt er – auch wenn die Opposition nicht „den Gestaltungs-



Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD)



Benjamin Strasser (FDP)



Agnieszka Brugger (Grüne)



Thorsten Frei (CDU)



Andreas Jung (CDU)



Alice Weidel (AfD)



Takis Mehmet Ali (SPD)



Diana Stöcker (CDU)

spielra
Der ge
anwal
und w
Them
Mayer
gen Au
➤ Heil
mokra
ist der
mals g
mut, v
me“, s
Mand
rin br
im Bu
wichti
wie in
te ein
terin i
nomin
aussch
gele si
➤ Rob
SPD-A
kreis
Frakti
masch
tales. I
Exper
der 30
scheid
ne Nat
ze zu
stellve
heitsa
re Ges
weiter
sich g
kenhä
Saulga

Weitere

➤ **Chri**
destag
Lörrach
destag
ist er e
der FD
Aussch
menar
➤ **Feli**
tagsab
Waldsh
kehrsa
2017 i
er nur
mich,
tion er
des De
hat“, s
politik
politik
➤ **Axe**
geord
behält
Als Ste
Gesun
ne stän
neres
für die
schen
Jurist
➤ **Tho**
ordne
alb-Si
menta
Bunde
Regier
Poster
gebür
schuss
dem z
gewäh
stalter
wichti
neue F